

Die Deutschen Jugend Meisterschaften in der Hansestadt Rostock zu Gast

26.07.2023 • NLV News , Verband , Leistungssport

*Am vergangenen Wochenende fanden die Deutschen Meisterschaften der Jugend U18 und U20 in der Hansestadt Rostock statt. Trotz der schlechten Wetterbedingungen und des vielen Regens an den drei Wettkampftagen, gab es einen „Medaillenregen“ für die Athlet*innen aus Niedersachsen.*

Medaillen und Top-Platzierungen in der U18 lassen hoffen

smt – Über die 200m konnten sich Kai Erik Engelmann (Eintracht Hildesheim) und Paul Biebl (Garbsener SC) ins Finale kämpfen. Engelmann lief in 21,92 Sekunden zu Bronze. Biebl überquerte die Ziellinie nach 22,77 Sekunden und wurde damit achtbester. Über die doppelte Distanz ging Luna Fischer an den Start. Die Athletin des VfL Eintracht Hannover reiste als eine der Favoritinnen an und konnte ihre Position bestätigen. In 55,47 Sekunden lief Fischer souverän zur Goldmedaille.

Im 800m Finale ging Paula Terhorst (VfL Lönigen) an den Start. Auch sie galt vor dem Wettkampf als eine der Favoritinnen und bewies das im Medaillenkampf kein Weg an ihr vorbeiführte. Terhorst lief zu Gold und kam in einer Zeit von 2:13,76 Minuten ins Ziel. Franka Windmüller (LG Neustadt Nord) lief im selbigen Finale über die 800m mit und konnte in 2:16,62 Minuten eine Platzierung auf dem vierten Rang erzielen. Anna Malena Wolff Lopéz (Braunschweiger Laufclub) und Annika Klezath (OTB Osnabrück) konnten sich ein Ticket für das 1500m Finale sichern. In diesem konnte Wolff Lopéz in 4:35,62 Minuten auf den Silberrang laufen. Klezath kam 4:41,79 Minuten ins Ziel und platzierte sich damit auf Rang acht. Die doppelt so lange Distanz liefen Valeria Elise Haase (LG Eichsfeld) und Tanya Schulz (SC Rosche). Haase konnte ihren Lauf nach 10:19,43 Minuten beenden und erreichte damit den sechsten Rang. Schulz lief die siebeneinhalb Runden in 10:25,81 Minuten und platzierte sich somit auf Rang neun der Konkurrenz. In der männlichen Jugend lief Elias Matthäus vom Braunschweiger Laufclub ebenfalls 3000m. Er rannte in 8:47,89 Minuten zu Gold über diese Distanz. Neele Hebel (TKJ Sarstedt) lief über 2000m Hindernis eine Zeit von 7:15,09 Minuten. Diese Zeit reichte für den neunten Rang in diesem Rennen.

Im Hürdensprint ging Savanna-Sara Wölfer an den Start. Die Athletin vom TK zu Hannover konnte über die 100m Hürden in 14,06 Sekunden den vierten Platz sichern. Den 400m-Hürdensprint bestritt Pia Albers (VfL Lönigen), sie war als Favoritin angereist, konnte ihre Vorleistung an diesem Wochenende leider jedoch nicht abrufen. Sie qualifizierte sich dennoch für das Finale. Im Finale lief sie in 64,02 Sekunden auf den achten Platz und blieb damit weit unter ihren Möglichkeiten. Auch Benedict Busch (LG Göttingen) lief über die 400m Hürden ins Finale. In seinem Finale kam er in 55,27 Sekunden als Fünfter ins Ziel.

Amira Weber (LG Peiner Land), Sophie Scheidt (VfL Lönigen), Jason Lee Hoppe (LC Hansa Stuhr) und Julian Karsten (VfL Wolfsburg) traten im Hochsprungwettbewerb an. Amira Weber sprang in der weiblichen Konkurrenz 1,71m hoch und erreichte somit den vierten Rang. Sophie Scheidt überflog 1,68m und landete auf Rang 11. In der männlichen Jugend übersprang Jason Lee Hoppe die 1,97m und gewann so die Silbermedaille für sich.

Julian Karsten erwischte nicht „seinen Tag“ und überflog nur die 1,80m Marke. Diese Höhe reichte ihm zum sechsten Platz. Im Hochsprung mit dem Stab sprangen Klara Härke und Tanja Unverzagt vom MTV 49 Holzminde beide die 3,60m Marke. Härke sicherte sich aufgrund besserer Bilanz der Fehlversuche am Ende den vierten Rang. Ihre Teamkollegin erreichte demnach den fünften Rang.

Im Horizontalsprung traten Lena Anochili (TSV Eintracht Hittfeld) und Charlotte Waldkirch (VfL Eintracht Hannover) an. Anochili konnte sich im Weitsprungwettbewerb die Bronzemedaille mit 5,75m sichern. Charlotte Waldkirch sprang 5,44m und platzierte sich damit auf Rang 10. Im Dreisprung sprangen Antonia Bronnert (VfL Lönningen) und Charlotte Grimm (LC Nordhorn) in die Grube. Bronnert sprang 11,68m und konnte den sechsten Platz erreichen. Grimm sprang mit 11,59m auf Platz sieben. Auch Leon Michelmann (TSV Asendorf) ging im Dreisprung der männlichen Jugend an den Start. Er konnte sich mit drei Sätzen auf 13,85m katapultieren und sicherte sich damit die Bronzemedaille. Außerdem trat Michelmann auch im Diskuswurf an. Hier schleuderte er das 1,5kg schwere Wurfgerät 44,80m weit und erreichte mit dieser Weite den sechsten Rang.

Den Hammer schwingen an diesem Wochenende Heike Schwitters (Fortuna Wirdum), Marius Numrich (SVG GW Bad Gandersheim) und Ricardo Manuel Winkelvoss (Einbecker SV). Heike Schwitters konnte ihr Wurfgerät knapp über die 58m Marke schleudern. 58,01m reichten für die Bronzemedaille. Bei den Jungs warf Numrich 63,68m weit und wurde vierter. Winkelvoss landete dahinter auf dem fünften Platz mit einer Weite von 59,50m.

Im Speerwurf warf Tilman Meyer von Hannover 96 mit 58,27m weit genug für den siebten Rang in seiner Konkurrenz. Savanna-Sara Wölfer (TK zu Hannover) konnte im Speerwurf den sechsten Rang mit 43,93m sichern. Mit 38,13m erreichte Kaja Surhoff (TSV Wehdel) in diesem Wettbewerb den neunten Rang.